

L03983 Arthur Schnitzler an
Berta Zuckerkandl, 3. 9. 1929

Territet, 3. 9. 29

5 liebe und verehrte Freundin, Ihren Brief, den ich ausgezeichnet finde, hab ich zu Mauget weiter geschickt. Bourdet bemüht sich wunderbar; – ich will ihm aus Wien schreiben, aus Leserlichkeitsgründen – wollen Sie so gut sein ihm vorerst
in meinem Namen zu danken? Wie froh bin ich, daß wir nicht voreilig gewesen
sind. Nun können wir über alles sehr bald in Wien weiterreden – ich hoffe vor
15. dort zu sein.

Heute war ich mit Frau P.–im Auto an der See, – und, denken Sie, – erst in Evian
fiel mir ein, daß der Völkerbund in meiner nächsten Nähe tagte. Darf man so
10 apolitisch sein – Und dabei bin ichs nicht einmal. –

Ich grüße Sie von ganzen Herzen, und soll Ihnen auch von Frau Clara viele Grüsse
bestellen.

Ihr getreuer

Arthur Schnitzler

✦ Versand durch Arthur Schnitzler am 3. 9. 1929 in Territet

Erhalt durch Berta Zuckerkandl im Zeitraum [4. 9. 1929 – 8. 9. 1929?] in Wien

⑨ Wien, Österreichische Nationalbibliothek, 405/B78/4 LIT MAG.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 733 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

² *Ihren Brief*] nicht überliefert

⁴ *Wien*] Arthur Schnitzler an Édouard Bourdet, 24. 10. 1929, *Deutsches Literaturarchiv Marbach*, HS.1985.1.434.

^{6–7} *vor 15. dort*] Schnitzler hatte Wien am 19. 8. 1929 verlassen, um mit Clara Katharina Pollaczek Ferien in Caux und Terriet zu machen. Im Anschluss entschloss er sich, ab dem 12. 9. 1929 allein nach Marienbad zu reisen, um seine Exfrau Olga Schnitzler in Franzensbad zu treffen, und kehrte erst am 23. 9. 1929 nach Wien zurück.

⁸ *im Auto*] Im *Tagebuch* ist diese Ausfahrt erst unter dem Datum des 4. 9. 1929 eingetragen.

⁹ *der Völkerbund*] Ab dem 2. 9. 1929 fand in Genf die zehnte Vollversammlung des *Völkerbundes* statt.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Berta Zuckerkandl, 3. 9. 1929. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03983.html> (Stand 14. Februar 2026)